

Eberhard Bendzko – nicht nur Trompeter

Er wurde in Lüneburg geboren. Die Familie zog dann aus beruflichen Gründen nach Bremen. Sein Vater war ebenfalls Trompeter und gab ihm das nötige Rüstzeug für die Trompete mit auf den Weg.

Wir, das heißt, die ersten Vorläufer der Six Sounds, trafen Eberhard bei einem „Bullenkampabend“ und waren sofort von seinem riesigen, musikalischen Talent begeistert.

Eberhard stieg bei uns ein, und das war der Anfang einer sehr erfolgreichen Jazzgeschichte - erfolgreich für die Six Sounds, aber auch für die Bremer Jazzgemeinde. Eberhard war nicht nur Trompeter, er war ein Alleskönner auf der Trompete. Er beherrschte alle Jazzrichtungen und konnte - und das machte ihm auch Spaß – Walzer und Märsche perfekt wiedergeben! Eberhard hatte die Gabe seine Mitmenschen zu überzeugen. Seine enorme Ausstrahlung und sein positives Auftreten konnten das Publikum und uns, die Six Sounds, mitreißen. Unvergessen sind seine Ansagen bei Konzerten und seine Gabe, Witze „gut“ erzählen zu können. Wir haben jeden Freitag im Kaffee Schrick geprobt, und schon da war Eberhard der große Antreiber, der immer mehr wollte und uns anspornte mitzuhalten..

Wir wurden mit ihm und durch ihn eine Spitzen Band und hatten große Erfolge: 3mal erfolgreich (davon 2mal 1. Platz) in Düsseldorf beim Amateur Jazz Festival! 2. Platz beim Europäischen Jazzfestival in Zürich (Dixieland)

Fernsehsendung „ Jazz für junge Leute „

Auftritt in der NDR Talkshow

Einladung zu einer DDR Gastspiel Tour

(unvergessen und sehr erfolgreich)

Einladungen zum Dresdener Dixieland Festival

Auftritte in diversen Jazzclubs im In- und Ausland

In Bremen spielte Eberhard hauptsächlich mit uns. Dazu kamen Auftritte in Hamburg (Old Merry Tale) und Hannover mit Musikern um G. Peschke. Nach dem Erfolg in Düsseldorf bekam Eberhard eine Einladung vom damaligen Jazzpapst Joachim-Ernst Behrendt, weil er Festivalsieger in Düsseldorf geworden war.

Aber auch für Bremen tat Eberhard sehr viel. Er organisierte viele Events! Jazz Band Bälle, Auftritte in der Kunsthalle, und er war Erfinder des ersten Jazzfrühschoppens in Bremen (1. Grün Gold Club) Er war für Auftritte in- und ausländischer Jazzgrößen in Bremen verantwortlich /(Wild Bill Davison etc)! Dazu

engagierte er sich für den Jazzclub Bremen und das „Dixieland“ und trat dort viele Male bei den Surpriseabenden auf. Er war für viele junge Musiker ein Vorbild.

Ich durfte Eberhard bis auf einige Ausnahmen auf seinem Jazzweg begleiten und habe viel von ihm gelernt .Er selbst hatte ständig Probleme mit dem Ansatz. Sein Traum war der sogenannte drucklose Ansatz. Den übte er ständig!

Eine kuriose und für ihn typische Begebenheit: Bei einem gemeinsamen Skyurlaub in Zell spielte Eberhard in der Pause eines Eishockeyspiels auf Schlittschuhen das Lied Cherry Pink und bekam dafür tosenden Applaus!

In dankbarer Erinnerung an einen großen Musiker –
Gerd Larisch Schlagzeuger der Six Sounds Jazzband

